



Die Kinder der Renn Teilnehmer starten am Samstag, um 15 Uhr, zur zweifachen Umrundung der Galopprennbahn im Magdeburger Herrenkrug. Foto: pv

# „Wagen“ und gewinnen

Schneemangel zwingt Schlittenhunde vor den Trainingswagen

VON  
HENDRIK REPPIN

Am kommenden Wochenende beginnt die Rennsaison auf der Galopprennbahn in Magdeburg - allerdings mit einem ungewöhnlichen Rennen. Statt schneller Pferde bekommen die Besucher am Sonnabend und Sonntag, jeweils ab 10 Uhr hier "Hundestärken" zu sehen. Im Magdeburger Herrenkrug startet nämlich an diesen Tagen die Endrunde zu den norddeutschen Meisterschaften im Schlittenhunderennen und damit der Höhepunkt der Saison.

Auch wenn es das 1. Internationale Schlittenhunderennen für reinrassige Schlittenhunde ist, wird es auf der Galopprennbahn in Magdeburg keinen ein-

zigen Schlitten zu sehen geben, denn es mangelt bekanntlich an der weißen Pracht. Darum starten alle etwa 50 Teilnehmer im sogenannten Trainingswagen. Am 8. und 9. März werden im Herrenkrug an die 300 Schlittenhunde der Rassen Sibirian Husky, Alaskan Malamute und Samojeden in Aktion zu bestaunen sein.

Der sehenswerte Vorteil des Endlaufes dieses Internationalen Schlittenhunderennens liegt im Austragungsort: Während Zuschauer bei klassischen Rennen an der Strecke stehen und nur einen kleinen Ausschnitt des Rennverlaufs sehen können, kann der Zuschauer auf der Galopprennbahn die gesamte Strecke gut überblicken und spannende

Kämpfe um Platz oder Sieg von Start bis Ziel verfolgen.

Der Veranstalter, der Sportverein Reinrassiger Schlittenhunde, verspricht an beiden Tagen ein namhaft besetztes Starterfeld, ob in den verschiedenen Klassen (Gespanne von einem bis zu 10 Hunden) oder am Samstag, um 15 Uhr, beim Kinderrennen, wenn sich der Nachwuchs auf die Galopprennbahn wagt.

Start an beiden Tagen ist 10 Uhr, zum letzten Kräftemessen setzen sich Fahrer und Hunde um 14 Uhr in Bewegung.

Auch wenn es gerade Hundebesitzer und Tierfreunde auf die Rennbahn in den Herrenkrug zieht, vor dem Mitbringen der eigenen Tiere warnt der Veranstalter die Besucher.